

Jahresbericht des Präsidenten 2011

Wie es die Tradition so will, ist es üblich dass der Vereinspräsident an der Generalversammlung einige Worte und Gedanken zum vergangenen und zum neuen Jahr an die Mitglieder richtet. Obwohl es mir vorkommt, als habe ich den letzten Jahresbericht erst vor kurzer Zeit zum Besten gegeben, zeigt uns der Blick auf den Kalender, dass tatsächlich bereits wieder ein Jahr vorbei ist und wir kurz vor der Schiesssaison 2012 stehen. Nachdem ich letztes Jahr eine wunderschöne und interessante Auszeit mit einer grösseren Wanderung quer durch die Schweiz geniessen durfte, gilt es dieses Jahr auch für mich wieder ohne Unterbruch „es gibt viel zu tun – packen wir’s an“.

Da uns die Informationsquellen tagtäglich mit den neuesten Nachrichten eindecken beschränke ich mich auf Themen, die schwergewichtig uns Schützen und unseren Verein betreffen.

Die Sportschützen Teufenthal können wieder auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken. Wir durften und dürfen uns jeweils an vielen guten Resultaten von Teufenthaler Sportschützen in Einzel- wie auch an Gruppen- und Mannschaftsresultaten erfreuen. Einzelheiten sind aus dem Jahresbericht des Schützenmeisters H.U. Bolt zu entnehmen. Ich gratuliere allen zu Ihren Erfolgen und ich bin schon ein wenig stolz, dass auch nach so vielen Jahren immer noch positives über unseren Verein zu lesen gibt.

Ein Höhepunkt war sicher wieder einmal mehr unser traditionelles Volks- und Firmenschiessen, das zu unserer ungeteilten Freude wiederum ein grosser Erfolg, vor allem finanzieller Art, wurde. Ich möchte jedem einzelnen Mitglied, das in irgendeiner Form zu diesem Erfolg beigetragen hat meinen persönlichen Dank aussprechen – verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch weiterhin auf jede einzelne Kraft für diesen Anlass zählen dürfen.

Wie wir alle feststellen, können wir diesen Anlass ohne Hilfe von ausserstehenden HelferInnen fast nicht mehr durchführen. Dies ist auch ein Grund, weshalb in meinen Augen Gespräche über weiterführende Zusammenarbeiten mit Nachbarsvereinen unumgänglich und für die Zukunft von uns Sportschützen nicht mehr wegzudenken sind. Es sei denn man zieht die andere Variante vor – wie z.B. den „Grosszusammenschluss“ in Villmergen! Ob dies der richtige Weg in die Zukunft ist bin ich mir noch nicht sicher – aber sicher leiden alle kleinen und mittleren Vereine, wenn solche Konkurrenz in unmittelbarer Nähe entsteht. Das Fort

bestehen unserer Vereine kann ohne Nachwuchs nicht sichergestellt werden.

Unser Bärzeliausflug vom 7. Januar 2012 wurde in von Urs Läubli und meiner Wenigkeit organisiert und wir durften einige gemütliche Stunden im kleinen Kreis der teilnehmenden Mitglieder verbringen.

Bereits haben wir uns für das Aarg. Kantonale Schützenfest im Fricktal und das Ostschweizer Sportschützenfest verbunden mit dem Eidg. Veteranschüssen in St. Gallen angemeldet. Hansueli Bolt wird uns sicher noch darüber informieren.

Ein Anliegen besonderer Art - das Eidgenössische Feldschiessen 2012, das bekanntlich in unserer Region zentral in Leutwil mit Festanlass durchgeführt wird, verdient es, dass so viele Teilnehmer wie möglich daran teilnehmen. Ich fordere auch unsere Mitglieder – vor allem jene, die nicht 300m schießen – macht auch mit an diesem Anlass. Mitmachen kommt hier ganz sicher vor dem Rang und gratis ist die Beteiligung erst noch. Vielleicht schaffen wir es, dass wir uns gemeinsam auf einen Besuch einigen können. Mehr darüber unter dem Traktandum: Tätigkeitsprogramm 2012.

Mir verbleibt, Euch und vor allem meinen Vorstandskollegen recht herzlich zu danken für die gute Kameradschaft und Zusammenarbeit

- jedem einzelnen von Euch für die guten Resultate, die für den Verein, wie auch für das persönliche Erfolgserlebnis geschossen worden sind
- auch für die grosse Einsatzbereitschaft, wenn irgendeine Arbeit zu vergeben oder zu erledigen war.

Ich hoffe gerne, dass dies auch weiterhin so bleiben wird.

Die Schiesssaison 2012 steht bereits vor der Tür und ich wünsche Allen weiterhin viel persönliches Wohlergehen und vor allem "Gut Schuss und viel Erfolg".

Mit bestem Dank
Euer Präsi

Toni Meier